

	<p>Objekt: VEB Mühle "Drei Gleichen" Arnstadt</p> <p>Museum: Historische Mühle von Sanssouci Maulbeerallee 5 14469 Potsdam 0331 - 55 06 851 geschaeftsstelle@muehlenvereine- online.de</p> <p>Sammlung: Mehlsackanhänger, Sackanhänger in der DDR</p> <p>Inventarnummer: 5 SAH/O 002</p>
--	--

Beschreibung

Der Mehlsackanhänger ist auf gelblicher Pappe gedruckt. Mittig neben dem roten Schrägstreifen ist ein Loch zur Aufhängung. Im oberen Teil findet sich die Angabe zur Produktionsstätte. Zwischen den schwarzen Trennlinien finden sich folgende Produktangaben: Produktart („Weizenbrotmehl“), TGL, ELN sowie Best.-Nummer. Die Gewichtangabe wird mit „75 kg netto“ angegeben. Der Herstellungstag konnte jeweils hinzugefügt werden.

Erstmals erwähnt wurde die Mühle im 16. Jahrhundert. In den Besitz der Familie Morgenroth kam sie 1732. Das große Mühlengehöft wurde bis 1914 mehrfach erweitert. Sie war früher eine Getreide-, Öl- und Gipsmühle. Auch eine Sägemühle war einmal Bestandteil des Komplexes. Seit Ende des 19. Jahrhunderts war sie nur noch eine Getreidemühle. Im Jahr 1972 wurde die Mühle der Familie Morgenroth enteignet und in den VEB Mühle Drei-Gleiche-Arnstadt eingegliedert. 1990 wurde erst die Produktion eingestellt. In der heute denkmalgeschützten Mühle hat sich die komplette Mühlentechnik erhalten. Heute wird hier Senf hergestellt.

Grunddaten

Material/Technik: Pappe
Maße: 7,00 x 5,00 cm

Ereignisse

Wurde genutzt wann Nach 1972
wer

Schlagworte

- Getreide
- Mehl
- Mehlsackanhänger
- Mühle
- Warenkennzeichnung
- Weizen

Literatur

- Schmorl, Karl (1928): Mühlenchemischer Lehrkursus für praktische Müller usw.. Berlin
- Wagenbreth, Otfried ; Jahn, Erhard (1990): Mühlen zwischen Rügen und Thüringer Wald. Exkursionen zu historischen Getreide- und Ölmühlen. Detmold
- Wagenbreth, Otfried; Düntzsch, Helmut; Tschiersch, Rudolf; Wächter, Eberhard (1994): Mühlen: Geschichte der Getreidemühlen ; technische Denkmale in Mittel- und Ostdeutschland ; mit 36 Tabellen. Leipzig, Stuttgart